

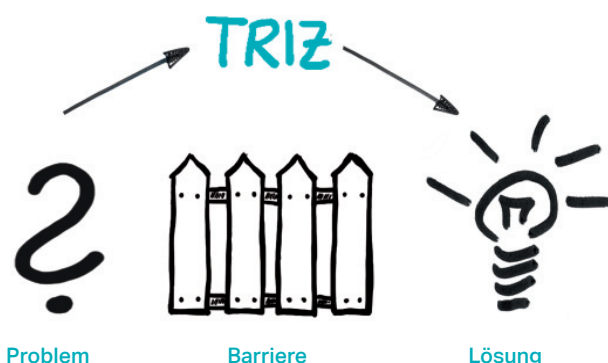
TRIZ

теория решения изобретательских задач

Russisches Akronym für die Theorie des erfinderischen Problemlösens

TRIZ – ist eine effektive Denkschule systematischer Kreativitätsmethoden. Sie wurde über einen Zeitraum von 30 Jahren von Genrik Altshuller in Russland entwickelt. Er analysierte mehr als 40.000 erfolgreiche Patente im Hinblick auf allgemeingültige, innovative Prinzipien und Gesetze des Erfindens. Bis heute ist diese Basis auf mehr als 2,5 Millionen Patente ausgeweitet worden.

von Stefan Posch und Peter Affenzeller



Ursprünglich für technische Fragestellungen entwickelt, wird die Methode heute auch vermehrt im Management-Bereich angewendet. TRIZ bietet eine Vielzahl an Denkwerkzeugen für das Aufspüren und Formulieren von Innovationspotenzialen und das Schaffen von kreativen, ressourcenschonenden Lösungen dafür. Damit schafft TRIZ ein breites Fundament für systematisches, zielgerichtetes Innovieren.

TRIZ wird aufgrund seiner Vielzahl an Techniken oft als komplex angesehen – allerdings lassen sich mit diesem Vorgehen wiederholt elegante Ergebnisse erzielen. ICG Innovation hat die Werkzeuge und Methoden der TRIZ-Denkschule bereits vor vielen Jahren aufgegriffen und mit Erkenntnissen über die wirksame Arbeit in Teams ergänzt. Daraus haben wir gemeinsam mit unseren Kunden ein effektives, praxistaugliches Vorgehen entwickelt. Die unmittelbare Anwendung an unternehmensinternen Innovationsaufgaben steht dabei im Vordergrund. Parallel zur inhaltlichen Kompetenzvermittlung wird von uns die nachhaltige Verankerung im Unternehmen gefördert.

Dieses Vorgehen hat sich in der Praxis in verschiedenen Ausprägungen bewährt: vom spezifischen punktuellen Ideation-Workshop, bis hin zur permanenten Verankerung in der Organisation durch die Ausbildung von firmeninternen Kreativitätsmoderatoren.

Weitere Informationen finden Sie auch auf www.integratedconsulting.at (unter Leistungen für die Wirtschaft/Innovation).